

Beilage zum Gesellschafter.

N^o 138.

Samstag den 23. November.

1872.

Privat-Bekanntmachungen.

Berneck,
Oberamts Nagold.

Sägmühle-Verpachtung.

Die der
Freih. v. Gült-
lingen'schen
Gutsherrschaft
gehörige neu
eingerrichtete
Sägmühle dahier, mit einem Gang und
einem Lattenschnitt und sehr guter, durch
Flößerei nicht beeinträchtigt Wasserkräft,
deren Gang auf Wunsch des Pächters leicht
zum Langholzschnitten eingerichtet werden
kann, wird

Mittwoch den 27. d. Mis.,
Nachmittags 1 Uhr,
im Waldhorn dahier und zwar vom 1.
Januar 1873 an auf 6 Jahre öffentlich
verpachtet, wozu Liebhaber, auswärtige mit
Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen
werden.

Den 19. November 1872.
Freih. v. Gültlingen'sche
Gutsverwaltung.

Wildberg.

Vieh-Verkauf.

Wegen Abzugs verkaufe ich am Samstag
den 23. November, Mittags 1 Uhr, im öf-
fentlichen Aufstreich

2 Kühe,
1 Kalbe,
2 starke Läufer Schweine,
80 Cir. Heu und Dehm,
200 Bund Stroh
und lade Liebhaber hiezu freundlichst ein.
F. Knorpp z. Schwane.



Wildberg.

Bei dem Unterzeichneten findet ein mit
guten Zeugnissen versehener

Mühlbauer

eine Stelle.
Widmaier z. Mittelmühle.

Altenstaig.

Wagen-Verkauf.

Einen bereits noch neuen,
Hypänigen, aufgemachten Leiter-
wagen verkauft am hiesigen sog.
Adventsmarkt (26. November) von 9 bis
10 Uhr

Friedrich Haier,
Fuhrmann

Nagold.

Geschäfts-Eröffnung

und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich er-
gebenst die Anzeige, daß ich mein Geschäft
in hiesiger Stadt eröffnet habe und empfehle
mich nun in allen Sorten Bürsten und
Pinseln und sichere reelle Ware und billige
Preise zu.

Ch. Walz, Bürstenmacher,
wohnhaft im Hause des Herrn Klaskner
Blum, beim Marktbrunnen.

Rothfelden,
Oberamts Nagold.

500 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-
leihen parat bei
Matthäus Kett.

Die

Mech. Feinenspinnerei in Memmingen

(vormals F. Kerler & Comp.)

neuerdings erweitert und mit den leistungsfähigsten Spinnmaschinen versehen, empfiehlt
sich den Herren Landwirthen zum Spinnen von Flach, Hanf und Abweg im Lohne
zu bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf 3 Ausstellungen prämiert und bleibt die Geschäfts-
leitung die frühere.

Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

Zur Uebernahme von Rohstoffen empfehlen sich die Agenten:

Joh. Carl Bacher in Pfalzgrafenweiler,
C. G. Rauser in Nagold.

Eschhausen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde
und Bekannte auf

Dienstag den 26. November
in das Gasthaus zur „Sonne“ hier freundlichst ein.

Wilhelm Bentzenbörfer, Unterlehrer,
und seine Braut:
Pauline Schur,

Tochter des Wundarzt Schur hier.

Flachs-, Hanf- und Abweg-

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verspinnend fortwährend gegen billigen Lohn

Hanf, Flachs und Abweg,

liefert die bekannten vortrefflichen Garne und ist seit kurzem auch für das
Weben aufs Beste eingerichtet.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an diese Spinnerei:

Carl Plomm in Nagold,
C. F. Reichert in Wildberg,
C. Werner in Dondorf,
Bucherers Wittwe in Altenstaig.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Die Ziehung der Gewinne für die IV. Serie beginnt unabänderlich
Montag den 16. Dezember dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

öffentlich auf hiesigem Rathhause.

Ulm, 18. Oktober 1872.

Münsterbau-Comité.

Defau v. Landerer, Oberbürgermeister v. Seim.

Nagold.

Empfehlung.

Meinen längst bekannten beliebten

Malzblodzucker,

sowie

Honigzucker,

Hustenzucker

& arabische Gummitugeln

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Louis Sautter.

Altenstaig.

Ein tüchtiger

Müller,

der gute Zeugnisse besitzt, findet eine
Stelle bei

Müller Schill.

Wichtig für Damen!

Wollschweiß-Blätter, die jede, sich unter
den Armen bildende Schweißausdünstung
anziehen und daher nie Flecken in den
Tailen der Kleider entstehen lassen, hält
für Nagold und Umgegend alleiniges
Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das
Paar 18 kr. — 3 Paare 51 kr. und gibt
Wiederverkäufern angemessenen Rabatt
Herr Fr. Stockinger in Nagold.
Frankfurt a/D., im Aug. 1872.

Rob. von Stephani.

Altenstaig.

Schuhmacher-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem finden gute Schuh-
macher fortwährend Arbeit, dem Stück nach
oder gegen guten Wochenlohn.

J. Fried. Schuler
bei Conditor Raschold.

Große goldene Preis-Medaille von Preußen von 1844.
Große Denkmünze von Baiern 1854.

Silberne Verdienst-Medaille von Württemberg.
Denkmünze von England von 1842.

Die Mechanische Flachsspinnerei in Urach

(Württemberg), beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie auch fernerhin Abwerg, rein geschwungenen und gehebelten Flach, sowie geriebenen und ungeriebenen Hanf, welche letzterer auf Kosten der Auftraggeber hier gerieben wird, in jeder Quantität im Lohne spinn und fortfahren wird, nur gut und rasch zu bedienen.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erklären wir uns bereit, Spinnstoffe in jeder Quantität für die rühmlichst bekannte, mit den neuesten Maschinen versehene **Mech. Spinnerei in Urach** anzunehmen und werden wir die Garne gegen einen Spinnlohn von 4 kr. für den würt. Schneller von 2000 Ellen oder 1228 Meter Länge in anerkannt guter Qualität wieder abliefern.

Indem wir noch erwähnen möchten, daß bei der Nähe dieser renommirten Spinnerei die Frachtkosten ganz unbedeutende sind, bitten wir, uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Die Agenten:
D. G. Kell in Nagold.
J. Fuß, jr., in Bernau.
C. Dieterle in Wildberg.
C. Kall in Neuweiler.

Große silberne Preis-Medaille 1. Gl. in Frankreich 1855.
Denkmünze von Mainz von 1842.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Der Winter steht vor der Thüre und mit diesem werden auch wieder die landwirthschaftlichen Winter-Abendschulen ihren Anfang nehmen, daher wir an die Vorstände derselben den Aufseß ergeben lassen, ihre Thätigkeit diesem Fortbildungswesen hinzugeben und dieses Werk aufs Neue in Angriff zu nehmen, um das bisher Gelangte zu befestigen und zu weiterer Entwicklung zu bringen und da, wo noch solche fehlen, entsprechende neue Anstalten ins Leben zu rufen.

Der bewährte Fleiß unserer landwirthschaftlichen Bevölkerung allein genügt nach den jetzigen Anforderungen der Zeit nicht mehr, er muß mit erhöhter Intelligenz gepaart sein, nur dann werden segensreiche Erfolge nicht ausbleiben.

Bei unserer letzten Plenar-Versammlung wurde beschlossen, daß den Herren Lehrern, die sich herbeilassen, solche Winter-Abendschulen zu geben, neben dem Beitrag der K. Centralstelle, von der Vereinstafel noch eine Prämie von 4 fl. verabreicht werden soll. Diefelben werden nun ersucht, unfehlbar innerhalb 8 Tagen ihre Anzeige an den technischen Beirath Herrn Dekan Freihofler gelangen zu lassen, um sie in das Verzeichniß pro 1872/73 aufnehmen zu können.

Die in unserer Bibliothek befindenden landwirthschaftlichen Schriften stehen den Herren Lehrern zur Verfügung.

Vorstand Klein.

Nagold.
Anzeige.
Neue Erbsen,
" Linsen,
" weiße Bohnen;

ferner:

holl. Häringe,
franz. Sardellen,
" Kappern,
engl. Speckbücklinge,
zum Braten und roh Essen, bei
Fried. Stockinger.

Altenstaig.
Bis 1. Januar 1873 hat der Unterzeichnete
700 fl. Pfliegsgeld,
welches lange stehen bleiben kann, auszu-
leihen.
Friedrich Kfermann,
Schlosser.

Nagold.
Bekanntmachung.
Den Herren Wirthen und Wiederver-
käufern empfehle ich mein Lager in best
abgelagerten **Cigarren,**
das 100 à fl. 1., fl. 1. 6., fl. 1. 12.,
fl. 1. 30., fl. 1. 45. bis fl. 3. 30.
D. G. Kell.

Nagold.
Kalt ausgelassenen
Oberländer Honig
den Schoppen zu 42 kr. empfiehlt
Franz Nisch.

Nagold.
Mädchen-Gesuch.
Unterzeichneter sucht einige fleißige
Mädchen in seine Spinnerei gegen guten
Lohn. Kost und Logis wird im Hause
verabreicht.
Kentschler, Spinnereibesitzer.

Ulmer Münster-Lotterie.
Ziehung unabänderlich 16. Dezbr. d. J.
Loose à 35 kr. hiezu verkauft
Nagold. Franz Nisch.

Nagold.
Flanell-Hemden,
Unterhosen für Männer und Frauen em-
pfehle billigt
Bortenmacher Nisch.

Nagold.
Botenfrachtbriefe
und
Begleitscheine
zu Postsendungen hält vorrätzig
G. W. Kaiser.

Soeben eingetroffen:
Karl Friedrich Hartmanns Leichenpre-
digten. Herausgegeben von Karl Chr.
Eberh. Schmann, Pfarrer in Unterjes-
singen. 2. Ausgabe. Preis 1 fl. 45 kr.
G. W. Kaiser'sche Buchhandlung.

Für die Zweckmäßigkeit Inserate auch
Lokalblättern zuzuwenden, sprechen:

Billige Insertionspreise,
Vollständige Verbreitung in betr.
Stadt, Kreis, Bezirk;

Mässiger Umfang des Blattes, welcher
das Lesen des ganzen Stoffes ermöglicht,
zumal die meisten Abonnenten nicht von
Inseraten übersättigt;

Das Interesse welches sie durch ihren
lokalen Inhalt für Jeden besitzen und die
hieraus entspringende

Nothwendigkeit
von Allen gehalten zu werden.

Zur Vermittlung von Inseraten in alle
Zeitungen verpflichtet sich die

Süddeutsche Annoncen-Expedition
Stuttgart,

Königsstraße 40, I. Etage.

Mindersbach.

Gegen gesetzliche Sicherheit sind

500 Gulden

so gleich auszuleihen von
Pfleger Johann Georg Dürr.

Altenstaig.



Samstag den 23. d. Mts.,

wozu höflichst einladet

Karl Leuz z. Engel.

Seit 16 Jahren
das erste, das anerkannt einfachste
und beste Radikal-Heilmittel der
weiße Brust-Syrup
gegen jeden veralteten Husten,
Brustschmerzen, langjährige Heiser-
keit, Verschleimung der Lungen,
Keuchhusten, Bluthusten, Blut-
speien und Asthma, ist nur allein
echt bei Fr. Stockinger in
Nagold, Ch. Burghardt in
Altenstaig, Franz Jübler in
Wildberg.

Nagold.
Eine tüchtige Stallmagd
findet bei hohem Lohn auf Weihnachten
einen Platz; zu erfragen bei der
Redaktion.

Mindersbach.
900 fl. Pfliegsgeld
hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
Hirschwirth Henne.

Rohrdorf.
Am Dienstag den 26. No-
vember, Nachmittags, verkauft
einen fetten Farren
Friedrich Kenz.

Altenstaig.
Empfehlung.
Eine schöne Auswahl von Filz-
stiefeln, Filzschuhen, Lichen-Selband-
schuhen, sowie auch Zeug- und Leder-
waren bringe ich in empfehlende Erinne-
rung zu billigsten Preisen.
E. Seeger, Schuhmacher.

Soeben eingetroffen:
Der Schwäb. Bauernfreund 1873,
zu Ruh und Lehr des Bauernstandes.
Herausgegeben von Frh. Möhlin. 12 kr.
**Schreibbuch für den Bauern-
stand.** Für ein Jahr eingerichtet. 12 kr.
Der Lehrer Sinkende Bote pr.
1873, à 9 kr.
G. W. Kaiser'sche Buchhandlung.

